

# Süßes Verhängnis

Ryohei x Kisaki

Von SakuraMyamoto

## Kapitel 2: Ein Versehen?

Vorwort:

So, da bin ich wieder! ~^.^~

Die Hälfte dieses Kapitels habe ich diesmal unter Einfluss von Kayas berauschender sexy Stimme mitten in der Nacht geschrieben (hatte das Auswirkungen auf die Story? XDDD).

Widmung: Gibt's diesmal auch! >.< Und zwar widme ich dieses Kapitel AsagiHOTman, da sie dafür verantwortlich ist, dass ich Kisakis Charakter und Persönlichkeit noch mal überarbeitet habe, weil ich ihn eigentlich ganz anders darstellen wollte >.< (so wie er jetzt geworden ist, gefällt er mir aber auch besser =^.^=)

~Ich hoffe, dir gefällt dieses Kapitel! o(^.^)o ~

Disclaimer: Bla, bla, bla.... Da steht doch immer das selbe XD ~ dürfte eigentlich jedem klar sein >.<

### 2. Kapitel: Ein Versehen?

-----

Ich bemerkte gar nicht wirklich, wie es um mich herum immer dunkler wurde und sich die Straßenbeleuchtung einschaltete, so gedankenlos lief ich nach Hause.

Endlich angekommen, schloss ich schnell die Haustüre auf, warf sie hinter mir zu und zog meine Schuhe aus, um in die viel bequemeren Hausschuhe zu schlüpfen.

Mit einem wohligen Seufzer ließ ich mich im Wohnzimmer auf mein Sofa fallen, und beschloss, erst mal eine Runde zu schlafen.

~

Als ich wieder zu mir kam, warf ich erst mal einen prüfenden Blick auf die Uhr – es war erst halb neun, also noch nicht zu spät, um noch in einen Club zu gehen und mal wieder richtig einen drauf zu machen, das brauchte ich einfach nach dem heutigen

Tag....

Zum Glück gab es da den >Nameless Liberty Six Guns<, wo sich fast die gesamte Visual Kei Szene traf. Der war bei mir um die Ecke, ich war also nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen und könnte bleiben, solange ich wollte.

Es ist mir nämlich schon mal passiert, dass ich bis in die Puppen gefeiert habe, und dann war es so, dass keine Straßenbahn oder Taxi mehr gefahren ist. Straßenbahnen fahren ab 23 Uhr nachts nicht mehr und die Taxis waren wohl alle gerade im Einsatz, um die ganzen anderen Spätheimkehrer zuhause abzuliefern. Das hieß also für mich:

Laufen..

Durch die halbe Stadt..

In TOKYO!!!!

Mann, was war ich kaputt, als ich endlich daheim war...Ein was Gutes hatte die Sache aber, mein Restalkohol war nach diesem Horrortrip so gut wie weggeblasen...Komisch!...Aber meine Füße taten soo höllisch weh sag ich euch....

Okay, so viel zu der Geschichte....

Jedenfalls suchte ich mir etwas hübsches zum anziehen raus, mein rot-weiß-kariertes Lolita-Kleidchen mit den rot-weißen Rüschen am Saum (^o^).Dann tat ich mir entsprechendes Make-up in mein Gesicht und steckte mir die Haare zu zwei Zöpfen hoch.

Inzargi und Gou hatte ich jetzt noch gar nicht in der WG angetroffen...Dauern ihre „Gespräche“ denn so lange? Vielleicht haben sie mich auch nicht geweckt und waren schon wieder auf Achse?

Ach egal, die werden bestimmt wieder auftauchen, jetzt wollte ich erst mal den Abend genießen, anstatt mir immer Sorgen um andere machen zu müssen – sie waren schließlich auch schon erwachsen, auch wenn es manchmal nicht so aussah.

Ich zog mir weiße Plateauschuhe an, und warf, bevor ich das Haus verließ, noch einen prüfenden Blick in den Spiegel.

„Passt! Siehst kawaii aus, Ryo!“ sagte ich zu meinem Spiegelbild und zwinkerte diesem zu.

Ein bisschen Eigenlob darf ja wohl sein, oder? Mir ist egal, ob mich die anderen eventuell für ein Mädchen halten könnten, mir gefällt es so! Und das ist schließlich die Hauptsache, dass ich mich in meinen Klamotten wohl fühle. ><

Ich legte mir noch einen Mantel um, da es draußen mittlerweile ganz schön frisch geworden war, und dann marschierte ich auch schon mit meiner Handtasche unterm Arm, in der mein Geldbeutel und die Haustürschlüssel untergebracht waren in Richtung „NLSG“ los.

Kurz darauf stand ich vor dem Eingang und kam recht zügig rein. Schnell bezahlte ich

Eintritt und gab den lästigen Mantel ~ im Club war es so heiß im Gegensatz zu draußen ~ an der Garderobe ab und stürzte mich ins Vergnügen. ^-^

~

Der Raum war so aufgeteilt, dass auf der linken Seite an der Wand lauter Sofas mit Tischen standen, wo man sich gemütlich hinsetzen konnte. Auf der rechten Seite war ein Bar, und der Rest war Tanzfläche. Der DJ war in einem extra Raum untergebracht, in dem man mittels Plexiglasscheibe in der Wand durchschauen konnte – dies schien so eine Art Sicherheitsvorrichtung zu sein, um sich vor Angriffen wütender Visus zu schützen, wenn mal schlechte Musik aufgelegt wurde.

Die Besonderheit dieses Clubs lag aber noch auf einem anderen Augenmerk, nicht nur, dass man dem DJ beim Plattenauflegen durch eine Glaswand beobachten konnte, sondern auf der Tanzfläche waren immer in einem gewissen Abstand insgesamt 7 Eisenstangen angebracht, die vom Boden bis in die Decke gingen, und an denen man die wildesten Tanzeinlagen vorführen konnte.

~

Ich überblickte erst mal den gesamten Raum, der übrigens gut dreiviertel voll war, um zu prüfen, ob ich nicht irgendjemanden mir bekannten sah, zu dem ich mich gesellen konnte. Denn alleine in einem Club zu sein, wo sich alle mindestens in Zweiergrüppchen aufhielten, konnte ziemlich niederschmetternd sein – und noch mehr negative Erlebnisse konnte ich heute beim besten Willen nicht mehr gebrauchen....

Nach längerem Schauen hatte ich schon ein paar bekannte Gesichter erspäht – bekannt in der Visual Kei-Szene – zu denen ich allerdings keinen Kontakt hatte, sondern nur aus Zeitschriften oder Videos kenne.

Unter diesen Leuten war unter anderem Kaya in seinem feschen weißen Lolita-Kleid, der, obwohl es noch früh am Abend war, an einer der Eisenstangen einen verführerischen Tanz hinlegte.

Normalerweise waren diese Teile erst mit steigendem Promille-Pegel gut besucht, da man betrunken schließlich weniger Hemmungen hatte.

Ob Kaya schon angeheitert war, wusste ich natürlich nicht. Seinem klaren, durchdringlichen Blick jedoch zu urteilen war er es DEFINITIV nicht.

Während er sich so an der Stange räkelte, warf er seinen ausschließlich männlichen Zuschauern beinahe im Sekundentakt auffordernde „Fick-mich-Blicke“ zu...

Das würde heute noch in einer Orgie enden, hatte ich so das Gefühl.....

Es sah aber auch verdammt sexy aus, wie sich da an der Stange bewegte, vielleicht sollte ich mich heute Abend auch mal an so ein Teil wagen ~ ich hatte so was noch nie gemacht ~ und es würde eventuell jemand auf mich aufmerksam werden, das Single-Dasein frustet auf die Dauer nämlich ganz schön, wenn man nur glückliche Pärchen um sich rum hat.

Mir wäre es auch egal, ob es ein Kerl wäre, ich bin da eigentlich recht offen. Hauptsache es ist ehrlich gemeint und nicht so auf die Art „ich mag dich nur, weil du bekannt bist“....

Ich wandte meinen Blick langsam von Kaya ab ~ was wirklich sehr schwer fiel ~ und erblickte Kyo von Dir en Grey, der sich lautstark mit jemanden, den ich nicht so genau erkennen konnte, stritt – DER hatte garantiert schon genug Alk intus, so wie der rumgegröhlt hat.... Aber zum Glück übertönte die Musik meistens das laute Geschrei...

Ich schaute schnell in eine andere Richtung, nicht dass Kyo auch noch zu mir kam und Streit mit mir anfing – und dorthin, wo ich besser hätte nicht hinsehen sollen. In einer abgeschiedenen Ecke standen Miyavi und Daigo festumschlungen, die Lippen zu einem heißen Zungenkuss aufeinandergepresst.

Nicht, dass ich etwas gegen die zwei hätte, ich gönne es Miyavi sogar, dass er Daigo wieder von seinen „Qualitäten“ überzeugt hatte, wo doch vor kurzen überall zu lesen war, dass sich Daigo von ihm getrennt hatte.

Ich konnte zur Zeit einfach keine knutschenden Pärchen ertragen, es stimmte mich traurig...ich war schon so lange Single....mochte mich wirklich niemand?

Ich ließ meinen Blick weiter wandern, und nach einiger Zeit sah ich Kenzi....und wo der sich aufhielt, war ER auch nicht weit entfernt!

Mein Herz begann in diesem Moment aus einem unerfindlichen Grund ein paar Takte schneller zu schlagen. War es aus Nervosität oder wegen etwas ganz anderem? Ich konnte es mir nicht erklären...

War ER wirklich hier?

Ich kannte IHN zwar nicht persönlich, aber er war eine Koryphäe in der Visual Kei-Szene, so gut wie jeder hatte ihn schon mal in irgend einer Zeitschrift gesehen, wo er quasi dauerpräsent war.

ER war Label-Boss von Under Code Productions und Bassist von Phatasmagoria, die Rede ist von KISAKI!!

Dem Kisaki!

Gott, irgendwie bin ich schrecklich aufgeregt...

Soweit ich mitbekommen habe, hängen nämlich Kenzi und Kisaki so gut wie immer zum feiern gemeinsam ab ~ Kenzi war quasi so eine Art Saufkumpane für Kisaki.

Ich habe auch gehört, dass Kenzi öfters mal in Schlägereien verwickelt gewesen sein soll ~ meistens noch in Begleitung seiner Bandkollegen von „The dead Pop Stars“...

Die haben schon den passenden Bandnamen... sollte das bedeuten, wenn man sich mit denen anlegt, ist man ein toter Popstar? .... vorausgesetzt natürlich, man ist einer ~ zugegeben, ein bisschen bekannt war ich ja.....

Ein bisschen mulmig wurde mir jetzt schon... aber ich sollte mich nicht so von Gerüchten irritieren lassen! Vielleicht sind die ganz anders drauf und dieses Gerücht hat nur ein Neider in die Welt gesetzt.. >Hmm, am besten, ich wart einfach mal ab< dachte ich mir.

Kisaki selbst hatte ich bis jetzt jedoch noch nicht erspäht, so sehr ich auch nach ihm gesucht hatte. Entweder wird er von irgendjemanden verdeckt, oder er ist gar nicht hier...

Irgendwie hoffte ich insgeheim auf ersteres, da es großartig wäre, Kisaki mal persönlich zu treffen. Ich bewundere ihn, denn er hat schon so viel erreicht. Ich möchte gerne genauso bekannt mit meiner Band werden, wie er es mit seiner

geschafft hat.

Nach einer Weile gab ich die Suche auf, da sich langsam der Durst meldete.

Ich ging also in Richtung Bar und stand kurz darauf vor dem selben Problem wie immer – was nehme ich verdammt noch mal? >.<

Anstatt einer kleinen Auswahl an Getränken hatten die immer eine ganze Palette im Angebot, aus der man wählen musste.

Ich entschied mich erst mal für den Klassiker: Sex on the Beach. Damit konnte man nichts falsch machen.

Nachdem ich den Cocktail bezahlt hatte, stellte ich mich alleine auf ein freies Fleckchen Tanzfläche, da ich niemanden gefunden hatte, zu dem ich mich hätte dazugesellen können.

Ich nahm erst mal einen großen Schluck meines Getränks und begann nach einiger Zeit im Takt der Musik leicht mit zu tanzen.

Ich bemerkte, wie mir der Alkohol langsam in den Kopf stieg und war ein bisschen benebelt ~ normalerweise vertrage ich nicht viel...

So fiel mir auch nicht auf, wie sich mir jemand von hinten näherte....

Und plötzlich wurde ich von hinten so stark angerempelt, dass ich das Gleichgewicht verlor! Mir glitt das Glas aus der Hand und zerbrach unter einem lauten Klirren auf dem Boden ~ Toll! jetzt war mein Drink futsch!

Zu allem Überflus fiel ich auch noch durch die Kraft des Stoßes nach vorne. Ich konnte mich gerade noch so mit den Händen am Boden abstützen, sodass ich keine volle Bauchlandung hingelegt hatte.

Wie viel Pech kam heute eigentlich noch auf mich zu?

Erst die Sache mit Yuuta, dann ist hier niemand, mit dem ich mich unterhalten konnte, und zu guter Letzt wurde ich auf den Boden geschubst – jaaa, behandelt mich nur alle wie Dreck!!!

Irgendwie kam ich mir gerade so schäbig vor, war aber gleichzeitig auf diesen Idioten wütend, der mich angerempelt hatte...

Ich drehte mich, immer noch auf den Boden liegend um, um diesem jemand mal gehörig den Marsch zu blasen! Einer bekam jetzt meine ganze angesammelte Wut ab!

„DUUUUUU...“ begann ich mit gehässiger Stimmlage, stockte aber sofort wieder, als ich sah, WER der Auslöser des ganzen war.

Kisaki stand vor mir!

Er war ein Traum in weiß, er trug sein Outfit mit den weißen Rüschtulpen und der goldenen Corsage und dem weißen Headpiece, welches PERFEEEEKT mit seinen rot-

schwarzen Haaren harmonierte. .... Irgendwie verflog meine Wut gerade in sekundenschnelle...

„Hey, alles klar bei dir?“ fragte er mich besorgt und beugte sich leicht zu mir runter. Er hatte ja so eine schöne sanfte und tiefe Stimme..

Mehr wie ein „Ähhm..“ brachte ich in diesem Moment nicht hervor, zu fasziniert war ich von seinem Anblick und seiner Stimme.

Mein Gesicht fühlte sich gerade so heiß an, ich hoffe er hatte nicht bemerkt, wie aufgeregt ich war.

„Gomen, ich wollte dich nicht anrempeeln, ich bin nur etwas ungenau über meine Füße gestolpert....Komm, ich helf dir hoch!“ sagte Kisaki zu mir, worauf er mir seine Hand entgegenstreckte.

„Sch...Schon okay..“ brachte ich mit Mühe und Not hervor, so schrecklich nervös war ich.

Ich reichte ihm etwas zitterig meine Hand, welche er auch sogleich ergriff und mich nach oben zog.

In diesem Moment bin ich knallrot angelaufen...Seine Hand fühlte sich so schön warm an...

Aber leider ließ er sie viel zu schnell wieder los....

„Du bist doch Ryohei, oder?“ fragte er mich.

Wow.... Er kannte MICH!

Mein Herz schlug noch etwas schneller. „H...Hai.“ antwortete ich ihm schüchtern.

„Ha! Hab ich's mir doch gedacht! Mir kam dein Gesicht gleich so bekannt vor!“ lächelte er mich an..... Kisaki LÄCHELTE mich an.... Das sah so arschsüß aus... So süß! >///  
Vor allem, weil er auf Fotos oder Videos so gut wie nie lächelte, er hatte ja immer seinen „Standard-Blick“ drauf.

Und ausgerechnet MIR schenkte er sein seltenes Lächeln...

Die Röte in meinem Gesicht übertraf jetzt bestimmt die rote Farbe von meinem Kleid...

Ich sah, wie Kisakis Blick auf den Boden auf die Glasscherben und die Wasserlache fiel. „Tut mir echt leid wegen deinem Drink..“ sagte er zu mir und sah mich ganz wehmütig an. Wer konnte ihm da noch böse sein?

„Weißt du was? Ich lade dich als kleine Wiedergutmachung heute Abend ein, ist das OK für dich?“ fragte mich Kisaki.

„Ja...Danke!“ antwortete ich im perplex.

„Magst du dich mit zu uns setzen?“

„Ja! Das wäre nett. Ich bin eh alleine hier....“

Er sah mich erstaunt an, als ich ihm das offenbarte. „ Na das ändern wir dann jetzt!“

Mit seinem unwiderstehlichen Lächeln legte er mit einem Arm um die Schulter und lotste mich in die Richtung, wo er und seine Freunde offenbar einen Tisch hatten.

„Ich bin übrigens Kisaki.“ sagte er zu mir, während wir zu seinen Freunden gingen.

„Angenehm“ antwortete ich ihm, und verbeugte mich leicht in seine Richtung.  
Er konnte sich wahrscheinlich denken, dass ich wusste wie er hieß ~ bei seinem Bekanntheitsgrad... Er wollte vermutlich nur höflich als er sich mir vorgestellt hatte, dachte ich mir... Er war ja so goldig.. >///  
<

Als wir uns durch die volle Tanzfläche zu den Tischen durchgekämpft hatten, hörte ich jemanden gröhlen „YO KISAKI! DA BIST DU JA WIEDER! WO WARST DU DENN SO LANGE?“

Ich sah in die Richtung, aus der die Stimme kam, und erblickte Kenzi, er Kisaki energisch zuwinkte.

Dieser zog mich sogleich in Kenzis Richtung und wir blieben kurz vor ihm stehen.

„Ich musste mal auf Toilette, okay? Wir ja wohl noch erlaubt sein.... Und unterwegs hab ich Ryohei kennengelernt, er wird heute Abend bei uns mit am Tisch sitzen.“  
klärte er Kenzi auf. Dass er mich angerempelt hat, hatte er ihm allerdings verschwiegen...

„Klar, kein Thema! Ich bin Kenzi!“ sagte er an mich gewandt „und das“ er deutete zu den drei Gestalten auf dem Sofa an der Wandseite „sind meine Bandkollegen von >The dead Pop Stars<, Namen vergisst wahrscheinlich eh wieder im laufe des Abends, also lass ich mal die Vorstellerei“

„HEEEY!“ kam es protestierend von den dreien.

Doch jetzt erhob Kisaki das Wort. „Klappe! Ihr verpisst euch jetzt besser von meinem Platz, sonst gibt's Stunk! Könnt euch ja zu Kenzi setzen und mit dem ein wenig kuscheln!“ wies er sie an.

„HÄÄÄÄ? Was heißt hier kuscheln?!“ kam es empört von diesem.

„Keine Wiederrede! Sonst dreh ich euch mal fett den Geldhahn zu. Denkt immer daran, WER euch finanziert! Und dem gebühren auch die besten Plätze!“

Gegen Kiskas Wort waren sie machtlos. Mit einem leichten Murren erhoben sich die drei vom Sofa an der Wand, 2 setzten sich auf das freie Sofa auf der linken Seite vom Tisch und der eine ließ sich neben Kenzi nieder, der ihn gleich mit einem „Aber wehe du rückst mir zu stark auf die Pelle!“ in seine Schranken wies.

Na DAS konnte ja ein lustiger Abend werden, dachte ich mir.  
Währenddessen mich Kisaki, der übrigens seinen Arm immer noch um meine Schulter gelegt hatte, zum Sofa taxierte und wir uns hinsetzten.

Was mich heute Abend wohl noch erwarten wird?

~ Owari Kapitel 2 ~

---

Yey, es ist vollbracht!

Ich hoffe, ihr mochtet dieses Kapi! =^.^=

Kommis sind seehr gerne gesehen! \*kekse verteilt\*

Und falls jemand weiß, wie die Leutz von den „Dead Pop Stars“ heißen, schreibt mir!!

>.< Ich weiß es nämlich net... \*drop\*